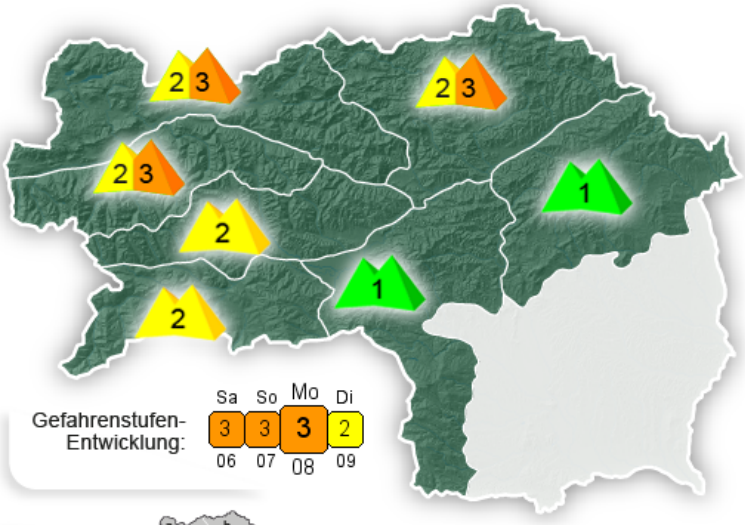
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 08.02.2016 um 07:14 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Sa	So	Mo	Di
3	3	3	2
06	07	08	09

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Gleitschicht am Boden - vollständig durchfeuchtet/durchnässt

Tagesgang der Lawinengefahr - Nassschneesituation! Frischer Triebschnee in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Heute ist die Lawinengefahr in den Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern einem Tagesgang unterworfen. Die Lawinengefahr wird allgemein als mäßige beurteilt, steigt dann auf erheblich an. Im Randgebirge herrscht Lawinenstufe 1. Durch die fortschreitende Durchfeuchtung der Schneedecke kann es besonders in südlichen Expositionen aus steilen Wiesen- und Felshängen zu spontanen Nassschneerutschen kommen. Im Tourenbereich muss in den Hochlagen über 2000m speziell in nord- bis ostexponierten Hängen auf frische Triebschneeablagerungen geachtet werden. Eine Schneebrettauslösung ist allgemein bei großer Zusatzbelastung möglich. Gebildete Wechten können instabil sein!

Schneedeckenaufbau

Durch die milden Temperaturen und den Föhn hat sich die Schneedecke weiter gesetzt und die Schneehöhe deutlich verringert. Der aufliegende Pulver- und Triebschnee ist nass geworden. Das Schneedeckenfundament ist stabil, allerdings existieren noch Schwachschichten in Form von unterschiedlich harten Schichten (Windeinfluss) und eingelagertem Graupel. Windzugewandte Bereiche, Kämme und Grate sind abgeblasen und gestalten sich hart. In mittleren Lagen ist die geringe Schneedecke durchfeuchtet und die Verbindung zum Boden nicht ausreichend. Über Nacht hat sich ein Harschdeckel gebildet, der in der Früh noch tragend ist.

Wetter

Heute werden im Südwesten ein paar leichte Schneeschauer erwartet bei einer Schneefallgrenze um die 1200m. In der restlichen Steiermark bleibt es meist trocken und es kommt in den Bergen zu zwischenzeitlichen Auflockerungen. Der Wind weht stürmisch aus Südwest bis West. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m um den Gefrierpunkt, in 1500m bei +2 Grad.

Tendenz

Der Faschingsdienstag wird ein trockener und freundlicher Tag auf den Bergen. Der Wind wird im Laufe des Tages stärker und weht stürmisch bis orkanartig aus Südwest. Die Temperaturen bleiben unverändert, ehe am Aschermittwoch eine Kaltfront hereinzieht. Die Setzung führt zu weiterer Stabilität in der Schneedecke.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang